

Kurzbericht der Gemeinderatssitzung vom 21.04.2021

TOP 1 Friedhof Dotternhausen

Frau Ilse Siegmund vom Büro Siegmund und Winz stellte ihre Vorplanung für die Neukonzeption des Friedhofes vor. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, die Gestaltungsvariante 1, die eine Stärkung der Achse Haupteingang – Kapelle – Aussegnung vorsieht, planerisch weiter zu verfolgen. Auch die Einführung neuer Grabarten mit reduzierter oder ohne Pflege insbesondere für die Feuerbestattung soll in die weitere Planung einbezogen werden. Der Gemeinderat beauftragte das Büro Siegmund und Winz mit den Planungsleistungen und nahm dessen Honorarangebot an.

TOP 2 Corona-Pandemie

Die Gemeinderätin Elisabeth Menholz bietet auf Bitten der Verwaltung seit 22.02.2021 die Testung der Erzieherinnen und Lehrer auf das Coronavirus zweimal wöchentlich an. Die Lehrer testen sich nun mit ihren Schülern. Nach der neuen Regelung werden alle Bediensteten der Gemeindeverwaltung mind. einmal wöchentlich, die Erzieherinnen auf jeden Fall zweimal wöchentlich weiterhin von Frau Menholz getestet. Die Testbereitschaft im Kindergarten und in der Schule ist sehr hoch. Auch die Krippen- und Kindergartenkinder sollen nun analog zur indirekten Testpflicht für die Schüler regelmäßig mit sog. Lolly-Tests getestet werden. Über 80 Prozent der Eltern sind damit einverstanden. Nur eine geringe Anzahl der Erziehungsberechtigten hat sich gegen eine Testung ihrer Kinder ausgesprochen. Übereinstimmend legten die Verwaltungen der beiden Gemeinden Dotternhausen und Dautmergen fest, dass eine Testung der Kinder eingeführt wird und der Besuch des Kindergartens an diese geknüpft ist. Die Kindergarten- oder Krippenbeiträge werden ausgesetzt, wenn Eltern ihre Kinder aufgrund der Ablehnung der Testung nicht im Kindergarten betreuen lassen möchten. Diesen Regelungen hatte der Gemeinderat bereits im Umlaufverfahren zugestimmt.

TOP 3 Vereine

Bei der Gemeinde sind verschiedene Förderanträge vom Musikverein und Sportverein in den letzten Wochen eingegangen. Der Gemeinderat hat diese gemäß den Förderrichtlinien überprüft und - soweit sie von den Richtlinien abgedeckt sind - positiv entscheiden. Dies bedeutet, dass die Materialkosten

über ca. 1.200 EUR für das Legen eines Stromanschlusses an die Verkaufsstelle am Rasenplatz durch den Sportverein von der Gemeinde übernommen werden. Der Gemeinderat sprach sich jedoch gegen ein Abweichen von den Förderrichtlinien aus. Die Vereine werden angehalten, nur noch für solche Projekte einen Zuschussantrag zu stellen, die den Förderrichtlinien entsprechen und für die eine Förderung grundsätzlich möglich ist.

Des Weiteren beschloss der Gemeinderat auf Vorschlag der Verwaltung, dass die Vereine nun im 2. Pandemiejahr zum Ausgleich der Auswirkungen der Pandemie den doppelten Grundbetrag gemäß § 6 Abs. 1 der Vereinsförderrichtlinien mit insgesamt 9.540 EUR ausbezahlt bekommen; dies bedeutet in der Summe für alle Vereine eine zusätzliche Förderung in Höhe von 4.770 EUR.

TOP 4 Vergabe Globalberechnung und Gebührenkalkulation

Der bestehende Kalkulations- und Satzungsrückstand muss dringend abgebaut werden. Zwingende Voraussetzung für eine Gebührenkalkulation und Beitragserhebung im Bereich Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung ist die Globalberechnung. Die Vergabe der Erstellung der Globalberechnung sowie der Gebührenkalkulation Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung erfolgte an den günstigsten Bieter, die Firma Zöllner Kommunalberatung, zum Pauschalpreis von 9.520 EUR brutto zuzüglich der Fortschreibung der Anlagenbuchhaltung auf Stundensatzbasis. Die letzte Globalberechnung im Jahr 1999 wurde bereits von diesem Büro erstellt.

TOP 5 Vergabe Dokumentenmanagementsystem (DMS)

Bund, Länder und Kommunen sind gesetzlich verpflichtet, bis Ende 2022 ihre Verwaltungsleistungen über Verwaltungsportale auch digital anzubieten. Grundvoraussetzung hierfür ist die Einführung eines DMS-Systems, um die E-Akte zu realisieren. Die Verwaltung hat noch kein DMS-System im Einsatz. Das Angebot der Comundus regisafe GmbH über die Anschaffung des start:E-Pakets und der Portallösung KommunalPlus Sitzungsdienst und Ratsinformation wurde angenommen. Die Haushaltsmittel für die entsprechend des Projektfortschritts anfallenden Kosten in Höhe von insgesamt ca. 37.000 EUR brutto wurden genehmigt.

TOP 6 Bausachen

Das gemeindliche Einvernehmen für die Erstellung eines Geräteschuppens auf Flurstück Nr. 1384/11 wurde erteilt.

TOP 7 Bekanntgaben, Anfragen und Verschiedenes

Die Einsetzung und Vereidigung von Bürgermeisterin Marion Maier wird aufgrund der andauernden Corona-Pandemie und der zu erwartenden Verschärfung der Corona-Regelungen in den Sommer und dann nach Möglichkeit auf den Dorfplatz gelegt.

Die Gemeinde schenkt den Eltern von Neugeborenen seit April statt eines kleinen Buches mit Bildern und Sprüchen abwechselnd kleine Geschenke von Dotternhausener (Bastel)Läden zur Geburt. Gerne können diese hierzu noch Vorschläge bei der Verwaltung abgeben.

Der Breitbandausbau für die Schule mit geschätzten Kosten von 250.000 EUR wird durch das Förderprogramm „Weiße Flecken“ in Höhe von 50% der veranschlagten Kosten gefördert; der Förderbescheid über 125.000 EUR ist zwischenzeitlich bei der Gemeinde eingegangen. Die dazu mögliche Ko-Finanzierung durch das Land in Höhe von bis zu weiteren 40%, also weiteren 100.000 EUR, wurde zusätzlich beantragt.

Die weitere, in KW 13 angekündigte Förderung für Dotternhausen bzgl. des Bahnüberganges ist nicht für die Gemeinde Dotternhausen, da hier das Landratsamt Zollernalbkreis, Straßenbauamt, Bescheid- und Förderungsempfänger ist. Es ist Kostenträger der Baumaßnahme am Bahnübergang Richtung Dormettingen.

Bei der Erbschaft Eppler wurde nun die Schlussrechnung erstellt. Die Gemeinde Dotternhausen hat eine Schlussrate in Höhe von 17.232,66 EUR erhalten. Insgesamt wurde die Gemeinde Dotternhausen mit einem Betrag von 820.433,31 EUR bedacht. Das Ehepaar Eppler hatte verfügt, dass ihre Erbschaft für etwas Gutes eingesetzt wird. In Dotternhausen wurde hiermit die Schule saniert.